De Börner

Mai 2016

Mitteilungen und Geschichten aus Langenhorn

LANGENHORNER HEIMATBLATT

Das war Supi! Börner Speeldeel

Die Genossenschaft informiert

Sprechstunden des Vorstandes der Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung eG
Tangstedter Landstraße 221 a
Telefon: 520 37 78
Homepage: www.genossenschaft-fss-langenhorn.de
E-Mail: Genossenschaft-FSS-Langenhorn@t-online.de

Die Sprechstunden des Vorstandes finden zweimal im Monat statt:

- Bauangelegenheiten an jedem zweiten Dienstag
- Mietangelegenheiten an jedem vierten Dienstag

jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr im Genossenschaftsbüro

Die nächsten Sprechstunden:
- Bauangelegenheiten 10. Mai
- Mietangelegenheiten 24. Mai
- Bauangelegenheiten 14. Juni

Unser Büro ist von montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Änderung in der Organisation des Flohmarktes

Liebe Börnerinnen und Börner,

In diesem Jahr findet der Flohmarkt im Timmerloh

am 05.06.2016 und am 04.09.2016 statt.

Ab diesem Jahr übernehmen wir, Jürgen und Aenne Otte, zusammen mit Regina Skrzypek, die Organisation von Maria Zumvenne. Wir hoffen, dass uns das genauso gut gelingen wird, wie Maria.
Deshalb bitten wir um Anmeldung für den Flohmarkt künftig unter der Telefonnummer 040/5204390 oder unter der E-Mail Adresse Aenne.Juergen.Otte@WEB.de.

Wir hoffen auf ein weiterhin gutes Gelingen

Zu verkaufen!

Treppenlift der Fa. LIFTA
Länge ca. 4,65 m, kaum gebraucht
950,-- VB
Selbstabbau!
W. Hennings
Tangstedter Landstr. 163
Tel.: 040 / 520 96 96

SCALA-Kinderfest

für den Stadtteil Langenhorn

SCALA präsentiert auf der Wochenmarktfläche Langenhorner Markt zum ersten Mal in Eigenregie das beliebte Kinderfest für den Stadtteil Langenhorn. Geboten werden tolle Vorführungen von Kinder- und Jugendgruppen aus verschiedenen Sparten und Abteilungen unseres Vereins sowie von Langenhorner Schulen. Mitmachaktionen wie Aqua-Zorbing, Hüpfburg, Bungee-Trampolin und eine Sport-Rallye mit Stationen zum Probieren verschiedener Sportarten sorgten für jede Menge Bewegung auf der Marktfläche.

Sportclub Alstertal-Langenhorn e.V.

Die Kinder erhalten gegen Vorlage ihrer abgestempelten Laufkarte aus der Sport-Rallye eine Medaille und für die Übergabe steht sogar ein Treppchen bereit. Außerdem berechtigt die Laufkarte zur Teilnahme an einer Tombola mit attraktiven Gewinnen.
Eltern und ihre Kinder sind herzlich willkommen zum Zuschauen und Mitmachen am
Sonntag, 05.06.2016 von 14 – 18 Uhr auf der Wochenmarktfläche Langenhorner Markt.

Impressum:

	www.gemeinschaft-fritz-schumacher-siedlung.de
Redaktion:	Presseausschuss der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V. Immenhöven 27, 22417 Hamburg
Obmann und Anzeigenannahme:	Jürgen Beecken Telefon: 040 520 44 45 j.beecken@t-online.de
Produktion:	Druckladen Nord, Norderstedt
Erscheinungstermin:	Anfang des Monats
Auflage:	3.300 Exemplare

Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Mit „PR" gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Inhalt:

- Börner Speeldeel im LaLi
- Frizzi und Schumi
- Einladung zur Jahres- und Mitgliederversammlung
- Maulwurfsgedanken
- Ju 52 wurde 80 Jahre alt
- Neues Leben für die Süderschule
- Airport News
- Prominenter Besuch in der FS-Schule
- Flohmarkt der Gärten 2016

(Fotos: Jürgen Beecken)

Nächste Redaktionssitzung ist am 18.05.2016 um 18.00 Uhr,
De ole Börner, Tangstedter Landstr. 223a
Redaktionsschluss ist der 15.05.2016

De Börner
Langenhorner Heimatblatt

Vorsitzender der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.:
Daniel Wulff · Fritz-Schumacher-Allee 5 · 22417 Hamburg · Telefon: 52 72 19 50
Leserbriefe und Beiträge an: Presseausschuss der Fritz-Schumacher-Siedlung e.V. · Immenhöven 27 · Telefon: 520 44 45

"You can leave your hat on" –

aber auch nur den - Heller Wahnsinn im LaLi -

Zur Feier ihres 33jährigen Bestehens hat sich unsere Börner Speeldeel (natürlich) ein Stück ausgesucht, das zur Schnapszahl passt. Eine turbulente Komödie, die von den Lachmuskeln der Besucherinnen und Besucher eine gute Kondition verlangte: in „Rodlicht für'n alten Schinken" von Helmut Schmidt (nicht zu verwechseln mit „Uns Helmut") gaben die Schauspieler unter der Regie von Speelbaas Anja May mit überschäumender Spiellaune alles und zeigten (fast) alles. Das war schon der helle Wahnsinn. Und den konnten die Besucher vor dem Stück und in der Pause sogar käuflich erwerben. Denn passend zum Stück hatte die Börner Speeldeel eine kleine Privatbrauerei eingeladen, ihr Bier mit dem schönen Namen „Heller Wahnsinn" auszuschenken.
Im Stück geht es wieder einmal um eine Erbschaft. Erbschaften, ihre Tücken und Begehrlichkeiten sind ja in der Theatergeschichte ein gern genommenes Thema, ob in Dramen oder in Komödien.
Diesmal ist der „glückliche" Erbe Jan-Ole Brummerloh (Benjamin Stawicki), der von seiner Tante Luise die Gaststube „To'n olen Schink" samt dem Haus nebenan im Dorf Poppenbüttel erbt. Das ist eigentlich für Jan-Ole und besonders seine Eltern Paul (Hauke Christiansen) und Elisabeth (Britta Reichelt) ein echter Glücksfall, denn die sind gerade Pleite und haben auch noch Opa Friedrich (Rolf Bracht) „an de Hack". Allerdings hat die Erbschaft ihre Fallstricke, wie das Publikum im Vorspiel erfährt, als Jan-Ole gemeinsam mit der Nachlassverwalterin Christina Habermann (Ilka Stemmler) die seit zwei Jahren geschlossene und entsprechend marode Gaststube besucht und sich die Bedingungen der Erbschaft noch einmal auf Hochdeutsch „verklickern" lässt. Jan-Ole muss mit der Gaststube innerhalb von sechs Wochen einen Umsatz von 10.000 Euro erzielen, denn sonst gehen Gaststube und Haus an Tante Luises Katze Kleopatra. Die Verwalterin der Erbschaft wird die Vorsitzende des örtlichen Tierschutzvereins. Während der Zeit muss Kleopatra von Jan-Ole gut gepflegt werden. Jan-Ole nimmt die Herausforderung an und heuert eine Mannschaft für die Renovierung der Gaststube an. Der Trupp sind die Bühnenbildner der Börner Speeldeel um Chef Olaf Reichelt, die die Gaststube auf offener Bühne sozusagen „in vivo des sehr verehrten Publikums" ruckzuck auf Vordermann bringen. Ein toller Regieeinfall, mit dem die sonst hinter verschlossenem Vorhang agierenden Kulissenbauer auf die Bühne kamen und ihre verborgenen komödiantischen Talente einmal richtig ausleben durften.
Als Eltern und Opa eintreffen, geht's los. Na ja, Mutter Elisabeth hat erst einmal genug damit zu tun, sich über ihre verblichene Schwester aufzuregen, die die unmöglichen Bedingungen der Erbschaft ausgeheckt und ihr noch nicht mal „'nen Slüpper" vererbt hat. Aber dann muss sie zur Kur und die Mannslüüd sind auf sich allein gestellt.

Am Tag der Neueröffnung wird deutlich, dass es an Gästen hapert. Irgendwann tauchen Nachbarin Hannelore (Petra Lütjohann) und ihre etwas naive Tochter Vicky (Kim Strack) auf. Mutter Hannelore ist scharf darauf , ihr Töchterchen mit Erbe Jan-Ole zu verkuppeln. Und ihren Spross entsprechend mit markigen Sprüchen zu motivieren wie „Schnapp ihn dir, Kind“. Als der erste etwas plumpe Annäherungsversuch von Vicky daneben geht und Jan-Ole sich genervt absentiert: „Macht nichts, wir greifen später noch mal an“.
Vicky könne ja in der Gaststube helfen und da könnetn die beiden sich näher kommen. Vicky findet das geil und absolut „Supi“. Diesen Plan kriegt Opa Friedrich als „Lauscher hinter der Tür“ mit. Und der hat dann selber einen Plan, um die Gaststube wieder publik zu machen. Ein spektakuläres Event muss her. Schließlich gehört zum Gasthaus auch ein Festsaal. Und der will genutzt sein. Also wird Nachbarstochter Vicky als erotische „Dancing Queen“ von Poppenbüttel angeheuert. Er hat auch schon ein Kostüm besorgt. Echt sexy. Die eher biedere Vicky wird zum Vamp gestylt und Opa verlangt von Vicky „mehr Erotik“. Und Kim Strack bringt die Verwandlung vom Töchterchen zum Vamp richtig „Supi“ und urkomisch. Opa Friedrich setzt noch einen drauf: Er gibt eine Anzeige in der lokalen Presse auf. Mit dem schönen Anreißer: „Erotische Stunden mit Vicky. Vicky erfüllt alle Wünsche.“

Irgendwann erscheint die Tierschützerin und designierte Verwalterin von Katze Kleopatras Erbe, Cordula Meisenbrot (Stefanie Paul). Man merkt gleich, die will sich die Erbschaft „unter den Nagel reißen“. Und dann kommt auch Jan-Oles „Ex“, Sandra (Mona Stawicki), die von ihrem Ehemaligen genau wissen will, was es mit den Presseartikeln über erotische Stunden mit einer gewissen Vicky auf sich hat. Immerhin zeigt sie sich bereit, ihrem „Ex“ zu helfen. Und das ist auch gut so.
Bald stellt sich heraus, dass „Dancing Queen“ Vicky nicht der richtige „Bringer“ ist, jedenfalls nicht, wenn es um den dringend benötigten Umsatz geht. Ein treuer Stammgast bei Vicky’s erotischen Tänzen (Dorf-Casanova Klausi Hoffmann) reicht umsatzmäßig nicht. Außerdem hat Vicky’s Mama vom „Treiben“ ihrer Tochter erfahren und macht ihm abrupt ein Ende. Vicky muss nach Hause. Opa Friedrich hat eine neue Idee, um den Umsatz anzukurbeln. Eine Travestie-Show. In der Presse groß angekündigt als „Revue der Emotionen“. Mit Opa Friedrich und den eher zögerlichen „Stars“ Jan-Ole und Papa Paul. Rotlicht pur. Urkomisch bei den Proben zu ihrem glamourösen Auftritt Benjamin Stawicki, Hauke Christiansen und Rolf Bracht. Die Show spült immerhin 5.000 Euro in die Kasse und hat ein breites Echo in der örtlichen Presse: „Ein Käfig voller Narren in Poppenbüttel“ (wer erinnert sich nicht an den Kultfilm mit Marcello Mastroianni und Philippe Noiret) ist die skandalträchtige Schlagzeile. Soweit so gut.
Leider ist inzwischen Katze Kleopatra verschwunden. Und nur die Hälfte des geforderten Umsatzes erreicht und die Frist läuft gnadenlos. Mutter Elisabeth kommt vorzeitig von ihrer Kur zurück. Obwohl sie sich ziemlich echauffiert über die skandalösen Presseberichte über die grenzwertigen Aktivitäten ihrer Mannslüüd, hat sie auch einen Plan. Und der ist dann richtig rotlichtig. Mit Hilfe von Jan-Oles Ex Sandra, Nachbarin Hannelore und Tochter Vicky werden die drei Herren der Schöpfung Jan-Ole, Paul und Opa Friedrich gegen deren heftigen Widerstand zur Männerstrip-Gruppe „Crazy Boys“ umfunktioniert. Und dann dürfen die „Boys“ auf der Bühne unter sachkundiger Anleitung der Fruunslüüd den Strip üben. Denn Frauen wissen, was Frauen wollen. Und was die drei Herren auf die Bühne bringen, ist schon Erotik pur und urkomisch. Und das ganze in Begleitung des alten Kult-Songs von Joe Cocker „You can leave your hat on“. Der ja schon die Männer-Stripper im Kult-Film mit dem programmatischen Titel „Ganz oder gar nicht.“ begleitet hat. Na ja, zumindest bei der Probe geht es noch einigermaßen gesittet zu: de Unner-Büx blivt an. Aber die dreiviertellangen Fein-Ripp-Unterhosen von Rolf Bracht und die „Waschbärbäuche“ von Hauke Christiansen und Benjamin Stawicki hatten schon erotisches Potenzial. Und am Abend geht’s los im Festsaal, wo schon Busladungen von Landfrauen warten. Und das ist auch gut so, denn für den gleichen Abend ist die Nachlassverwalterin zur Endabrechnung angesagt. Die Kasse mit den bisher eingenommenen 5.083 Euro wird schon mal in der Gaststube deponiert,
In der bis auf Sandra verwaisten Gaststube erscheint einmal wieder Tierschützerin Cordula und erkundigt sich scheinheilig nach dem Befinden von Katze Kleopatra. Sandra kommt ein Verdacht und macht sich eilendes auf den Weg. Im Festsaal kreischen die Weiber: sie wollen die Slüpper fallen sehen. Kommentar Vicky: „Jaaa, Supi!“. Tierschützerin Cordula macht sich das zu Nutze und greift in die Kasse. Die Stripper retten sich mit den Einnahmen des Abends (5.000 Euro) in die Gaststube, wo inzwischen die Nachlassverwalterin aufgetaucht ist, um die Endabrechnung vorzunehmen. Leider fehlen beim Nachzählen 5.000 Euro. Tierschützerin

Cordula triumphiert schon, als Sandra mit Katzenkorb und Katze Kleopatra auftaucht und berichtet, dass sie die Katze in Cordulas Wohnung, in die sie der Hausmeister eingelassen hat, entdeckt hat. Und da kommt auch schnell ein neuer Verdacht auf: Erbschleicherin Cordula hat nicht nur die Katze entführt, sondern in einem unbeobachteten Augenblick die fehlenden 5.000 Euro geklaut. Cordula gesteht es unter Tränen und darf abziehen. Auf die Polizei wird großzügig verzichtet, denn die Erbschaft ist geritzt. Katze da, 10.083 Euro in der Kasse. Jan-Ole und Sandra wieder ein Paar. Vicky darf weiter von Klausi träumen.
Und die Besucher im LaLi sind hellauf begeistert und rufen mit tosendem Beifall im Originalton Vicky:
Das war Supi!!!!

Peter Bröcker

Jahreshauptversammlung
Gemeinschaft der
Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft findet statt am

24. Mai 2016 um 19.00 Uhr

im LaLi, Tangstedter Landstraße 182 a.

Tagesordnung:

1. Berichte
   Jahresbericht
   Kassenbericht
   Revisionsbericht
2. Aussprache und Entlastung
3. Wahlen
   Ersatzwahlen zum Vorstand
   Obleute und Ausschüsse
   Revisoren
4. Anträge
5. Verschiedenes, Anfragen und Anregungen der Mitglieder

Beschlüsse können in der Hauptversammlung nur zu solchen Punkten gefasst werden, die in der Tagesordnung genannt werden.

Anträge zur Tagesordnung sind bis Samstag, den 21. Mai 2016,
bei dem 1. Vorsitzenden Daniel Wulff, Fritz-Schumacher-Allee 5, 22417 Hamburg einzureichen.

Das Mitgliedsbuch gilt bei dem Besuch der Versammlung als Ausweis.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Genossenschaft findet am

24.Mai 2016 um 20.00 Uhr

im Lali, Tangstedter Landstraße 182 a, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2015
5. Bericht des Aufsichtsrates über die vorgeschriebene Prüfung des Geschäftsjahres 2014 gem. § 53 GenG und Beschlussfassung
6. Aussprache und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Feststellung des Haushaltsplanes für das kommende Geschäftsjahr
8. Ersatzwahlen zum Aufsichtsrat
9. Verschiedenes

Wir weisen darauf hin, dass der Jahresabschluss 2015 ab dem 02. Mai 2016 im Genossenschaftsbüro ausliegt.

Oskar Sudermann Elektroanlagen GmbH
Wilhelm-Stein-Weg 26
22339 Hamburg
Tel: 040 / 555 660 300
und 040 / 538 10 41
Fax: 040 / 538 61 58

Maulwurfsgedanken

Hey, du da, ich darf doch du zu dir sagen?
Vielleicht bin ich ja viel älter als du? Möglich ist es! So ein Maulwurf wie ich, kann „uralt“, wenn nicht sogar „steinalt“ werden.

Also erst einmal möchte ich mich bedanken, bedanken wofür, wirst du dich fragen?
Das will ich dir beantworten:
Für das helle Licht in deinem Garten. Ich hab’ zwar keine Augen, aber ich fühle trotzdem die Helligkeit.
Von nun an kann ich auch am Tag meine Hügellandschaften erweitern.
Ja, auch wenn du es nicht so gerne hast, ich fühle mich am wohlsten in deinem Garten!

Ich habe schon viele andere Gärten ausprobiert, aber da haben sie, die Menschen, mich gejagt, mit Spaten, mit heißem Wasser, ja sogar mit Chemie..... da bin ich schnell abgehauen.....
und nun bin ich in deinem Garten gelandet!
Im nächsten Jahr werde ich weniger Hügel bauen, -versprochen- weil ich so gerne in deinem Garten bleiben möchte.

Ich werde auch auf dich aufpassen und alle Mäuse aus deinem Garten verjagen (nachts, wenn es dunkel wird).
Wir werden schon gut miteinander auskommen.

Es grüßt dich dein Maulwurf.

Annemarie Schweigler

Pessel · Markisen, Nachf.
Inh. B. Willert
Verleih / Verkauf von Markisen
Tangstedter Landstr. 267 · 22417 Hamburg · Tel. 668 51 737

Grande Dame der Lüfte ist 80 Jahre alt

Es war ein runder, ein großer Geburtstag. Der 80ste. Doch dem Geburtstagskind geht es nicht gut. Die Tante Ju, wie die Junkers 52, liebevoll genannt wird, hat es im Rücken. Ein Mittelholmbruch und die anschließende Reparatur macht ihr noch zu schaffen. Der Schaden ist zwar mittlerweile behoben, doch noch immer ist sie in Einzelteilen zerlegt in einer Halle auf dem Lufthanse Technik Gelände in Fuhlsbüttel.
Darum fiel ihre Geburtstagsfeier kleiner aus. Die große Feier soll aber nachgeholt werden, verspricht Bernhard Conrad, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa Berlin-Stiftung (DLBS).

Eine Traditionsbeflaggung in der Halle hatte es anlässlich des Geburtstages zum ersten Mal für das Flugzeug, das seit dem vergangenen Jahr unter Denkmalschutz steht, gegeben. Nur wenige Gäste und Journalisten hatten sich versammelt, um mit der Grande Dame der Lüfte zu feiern. Noch immer ist das Flugzeug nicht ausgehfein. Zerlegt liegt es seit Oktober in der Halle. Dabei hätte sie eigentlich schon wieder fit sein sollen. Jetzt hofft man bei Lufthansa, dass das Tradtionsflugzeug im Sommer wieder starten kann.
Denn die Rundflüge mit der Junkers 52 sind beliebt. Nicht zuletzt, da man an Bord ausschließlich Fensterplätze für die Passagiere hat.
Tante Ju hat eine bewegte Vergangenheit: Gebaut wurde die Ju 52 1936 eigentlich als Wasserflugzeug, denn ihr erstes Einsatzgebiet war zwischen den Fjorden in Norwegen. Die Schwimmer wurden durch Räder ersetzt und so wurde sie 1957 nach Ecuador verkauft. Dort beförderte sie Passagiere und Fracht zu den Ölbohrcamps. Acht Jahre lang stand sie vergessen am Rande des Flughafens von Quito, ehe ein Oldtimer-Fan sie kaufte und in die USA brachte. Von nun an tingelte sie von Flugshow zu Flugshow. Im Alter von 50 Jahren ist das Flugzeug schließlich zurück nach Deutschland, nach Hamburg, gekommen – und geblieben. „Sie sah gar nicht gut aus“, so Conrad.

Doch sie ist ein Schmuckstück, ohne das man nicht sein möchte. Daher wird sie gehegt und gepflegt. Ihr Zustand, abgesehen vom Mittelholmbruch, ist noch immer sehr gut. Und so hofft man bei der Deutschen Lufthansa Berlin-Stiftung, dass sie im Sommer wieder über Hamburg ihre Runden ziehen kann.

Zum Geburtstag überreichte der Künstler Hinnerk Bodendieck ein Ölgemäde der alten Dame. Das Werk soll zugunsten der Stiftung veräußert werden.

Neues Leben für die Süderschule

Nach jahrelangem Leerstand und Verfall hat die ehemalige „Süder-Schule“ an der Langenhorner Chaussee eine neue Bestimmung gefunden. Im April wurde sie im Beisein von Bezirksamtsleiter Harald Rösler offiziell wieder geöffnet, nachdem das im ältesten Teil des Gebäudes 130 Jahre alte Schulgebäude mit Millionenaufwand vom Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) saniert und instand gesetzt wurde. Die renovierte Fassade erstrahlt wieder in ihrem typischen Gelb.
Das sanierte Gebäude soll künftig bis zu 77 minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, vorrangig aus Eritrea, Somalia und Guinea, ein neues Zuhause bieten. Sie sollen hier auf ihr Leben in Deutschland vorbereitet werden.
Offiziell heißt die ehemalige Schule jetzt „Eve 18“ (die Einrichtung ist die achtzehnte Erstversorgungseinrichtung des Hamburger Jugendhilfeträgers LEB).
Hierher ziehen Jugendliche nach der Erstaufnahme. Anstelle der Klassenzimmer sind Ein- und Zweibettzimmer entstanden für die Jugendlichen, dazu moderne Duschräume und Küchen zur Selbstversorgung. Ein Pädagoge unterstützt je drei Jugendliche, dazu gibt es noch „Sprach- und Kulturvermittler“, die die Jugendlichen in die deutsche Sprache und Kultur einführen und auf ein selbständiges Leben vorbereiten. Seit April leben 39 Jugendliche in der ehemaligen Schule.
Gleichzeitig hat der LEB seine Bereichsleitung Nord in die Schule verlegt. Unter Leitung von Bereichsleiter Jan Schulte werden hier über 40 Erzieher, Hauswirtschafter und Verwaltungsmitarbeiter arbeiten.
Jan Schulte betont: „Das hier ist keine Flüchtlingsunterkunft. Die Jugendlichen fallen unter das Jugendhilfegesetz. Hier wird sich um die Jugendlichen gekümmert. Die Jugendlichen sind extrem motiviert. Sie wollen sich integrieren, die Sprache und einen Beruf erlernen.“
Bezirksamtsleiter Harald Rösler freut sich, dass das historische Gebäude nun wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden konnte. Und anders als bei vorherigen Nutzungen wird diese Nutzung eine nachhaltige sein. Jan Schulte rechnet mit mindestens 20 bis 30 Jahren.

Frühlingszeit – Spargelzeit

Die ersten Sonnenstrahlen wärmen uns –
und mit ihnen haben wir für Sie wieder unseren erntefrischen
Spargel aus eigenem Anbau kalorienarm, leicht und lecker!

Natürlich auch frisch geschält!

Dazu: immer leckere Kartoffeln von BUSCH
…und das Mahl wird zum Genuss!

Spargel- und Kartoffelhof Thorsten W. Busch

BUSCH aus Bardowick
Frische und Qualität direkt vom Erzeuger

Qualitätsspargel aus Erzeugerhand – natürlich bei Busch

Er ist wieder da – der langersehnte erste Spargel.
Auch beim Gemüseanbauern Thorsten W. Busch vom Langenhorner Wochenmarkt wird in diesen Tagen das königlichste der Gemüse wieder frisch gestochen. Erntefrischer Spargel, den seine Kunden jetzt auch frisch geschält bekommen können dank einer neuen Spargelschälmaschine.

Seit 17 Jahren hat es sich der Bardowicker Gemüseanbauer Thorsten W. Busch zur Aufgabe gemacht, die Langenhorner mit frischem Gemüse, Spargel und Kartoffeln zu versorgen. Ihm und seinem fachkundigen Team um Langenhornerin Nicola Knutz merkt man an, dass sie Gemüse nicht nur verkaufen, sondern leben und vor allem auch wissen, was sie verkaufen.
Eben Qualität aus Erzeugerhand – natürlich bei Busch!

Trotz des langen Winters bekommt man bei Thorsten W. Busch jetzt schon wieder Kohlrabi und Salate aus eigenem Anbau. Es folgen u.a. Gurken, Tomaten, handgepflückte Bohnen, Schmorgurken und Paprika.
Erntefrisch und voller gesunder Vitamine und Nährstoffe, wie sie sonst nur der kennt, der seine eigenen Gemüsepflanzen im Garten hat.

Neben konventionellem u.a. mit Naturdünger angebautem Gemüse versucht Thorsten Busch den ausgefalleneren und/oder exotischen Wünschen seiner Kundschaft nachzugehen. So bekommt man seit längeren die von Kennern geschätzten Pimientos, die besten essreifen Avocados die es auf dem Markt gibt oder die selten gewordenen Gemüse wie Teltower Rübchen oder Süßkartoffeln.

Für experimentierfreudige bieten wir ein breites Sortiment an frischen Kräutern, für den Pfiff am Essen.

Fragen Sie einfach mal nach!

So vielfältig wie das Angebot, so vielseitig sind auch die Zubereitungsmöglichkeiten. Spargel gibt es schließlich nicht nur gekocht mit einer leckeren Pellkartoffel und Schinken, Spargel ist auch als Salat, gebraten oder in der Suppe ein Gaumenschmaus. Wer hier einmal etwas Ausgefallenes auf den Tisch bringen will, dem kann bei Busch geholfen werden. Denn am Stand von Thorsten Busch wird frisches Gemüse nicht einfach nur verkauft, die fachkundige Beratung über Anbau und Qualität gehört ebenso zur Selbstverständlichkeit wie die Antwort auf die Frage:“ Was soll ich heute mal kochen?“

Sie finden den Verkaufsstand auf dem Langenhorner Wochenmarkt, genau am Eingang vor Edeka.

14 Meter frisches Gemüse, wie Gurken, Tomaten und Wurzeln, Spargel und Kartoffeln.

Gemüse zum Anbeißen. Natürlich von Thorsten W. Busch!

Hamburg Airport News

Kooperation für mehr Fluglärmschutz

- Hamburg Airport und Airlines starten Pünktlichkeitsoffensive -

Hamburg Airport hat gemeinsam mit den fünf größten Fluggesellschaften am Standort eine neue Pünktlichkeitsoffensive gestartet. Am 26. April unterzeichneten Vertreter von Air Berlin, Condor, easy Jet, Eurowings/Germanwings, Lufthansa und die Flughafen GmbH die „Gemeinsame Erklärung zum Abbau von Verspätungen nach 23 Uhr am Hamburg Airport“. Damit verpflichten sich Flughafen und Airlines, zum Schutz der Anwohner so selten wie möglich Gebrauch von der sogenannten Verspätungsregelung zu machen. Vertreter von Politik und Verwaltung nahmen an der Unterzeichnung teil und begrüßten das starke Bündnis für mehr Fluglärmschutz. Andreas Rieckhoff, Staatsrat in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation erklärte: „Wir begrüßen die Offensive des Flughafens und der Airlines sehr. Für die Akzeptanz des Luftverkehrs ist es unerlässlich, dass es nach 23 Uhr so wenig Verspätungen wie möglich gibt.“ Staatsrat Wolfgang Michael Pollmann der Behörde für Umwelt und Energie machte deutlich: „Wir sind uns bewusst, dass ein innerstädtischer Flughafen Lärmbelastungen mit sich bringt, wissen aber auch um die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, den Lärmschutz Schritt für Schritt zu verbessern. Dafür ist die Pünktlichkeitsoffensive ein wichtiger Erfolg.“

Für diese Pünktlichkeitsoffensive ist mit der Erklärung ein 9-Punkte-Plan beschlossen worden, der u.a. ein verbessertes Management bei verspäteten Flügen und eine deutliche Verschärfung der Gebühren für verspätete Flüge beinhaltet.

Hamburg Airport erhält Gesundheitspreis 2016

Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) hat die Bodenabfertigungsdienste des Flughafens mit dem Gesundheitspreis 2016 ausgezeichnet.

Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks und die HAG-Vorsitzende Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert übergaben den Preis am 13. April im Rahmen des 12. Gesundheitstages der Hamburger Wirtschaft. Die Auszeichnung haben die Bodenverkehrsdienste für das Gesundheitsprogramm „Richtigkraft-Kraftrichtig“ erhalten, das darauf ausgerichtet ist, bei den Mitarbeitern jobbedingte Erkrankungen zu vermeiden sowie mögliche vorhandene Beschwerden zu lindern. Die Teilnahme ist für die Teilnehmer kostenlos, die Programmelemente und das Training finden während der Arbeitszeit, direkt am Arbeitsplatz und in Arbeitskleidung statt.

Neue Flugzeuggeneration

Der neue Airbus A320neo ist ein „Flüsterjet“ mit deutlichen umwelt- und lärmrelevanten Verbesserungen an den neuen Triebwerken und bei der Aerodynamik. So ist er leiser und effizienter als seine Vorgänger.

Obwohl in Hamburg schon auf der Strecke Hamburg-Frankfurt im Einsatz, wurde er am 26.April offiziell auf dem Vorfeld des Hamburger Flughafens vorgestellt.

„Der Einsatz leiserer Flugzeuge ist ein bedeutender Meilenstein für den Fluglärmschutz und wesentlich für die Akzeptanz eines stadtnahen Flughafens bei den Anwohnern. Deswegen haben wir uns als Hamburger Flughafen dafür eingesetzt, dass die A320neo der Lufthansa hier regelmäßig im Einsatz ist.“, erklärte Michael Eggenschwiler als Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport.

Der neue in Hamburg-Finkenwerder gefertigte Airbus ist nicht nur 15 Prozent sparsamer beim Treibstoffverbrauch, sondern punktet auch mit einer deutlichen Lärmreduzierung. Im Vergleich zur heutigen A320 ist die 85-Dezibel-Maximalschallpegel-Kontur einer startenden A320neo bis zu 50 Prozent kleiner, beim Überflug ist sie rund 6 dB kleiner.

Häusliche Krankenpflege

Jörg Schluchtmann
Tangstedter Landstraße 234a
22417 Hamburg

Mo - Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 14 Uhr

Weitere Informationen unter:
www.krankenpflege-hamburg.de

Kostenübernahme durch Krankenkassen, Beihilfen oder Pflegekasse möglich

☎ **(040) 520 70 51**

Kult, mehr als Eis
- 1 Jahr Kult -

KULT Café Hamburg
Mo-Fr. 9 - 18 Uhr / Sa + So 9 - 19 Uhr
Holitzberg 145a · 22417 Hamburg · Tel.: 040 / 638 666 36

Vor einem Jahr hat das Eis-Cafe Kult im Holitzberg seine Pforten eröffnet und ist inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt in Langenhorn geworden. Denn das von Uwe Witt mit Miguel Gonzalez und Karsten Reincke geleitete Ganztags-Cafe bietet nicht nur kreative kalte Köstlichkeiten aus der eigenen Eismanufaktur des seit 20 Jahren „in Eis“ tätigen Manuel Gonzalez und natürlich Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und einen kleinen Mittagstich mit Snacks , Pizza, Crepes und Flammkuchen. Es bietet auch viele kulturelle Events und besondere Begegnungen mit namhaften Größen aus dem Show- und Medien-Biz im Live-Format: „Talk im Kult“.

Als Moderator für den „Talk“ mit prominenten Gästen konnte Uwe Witt den durch seine TV-Auftritte als „Hausmeister Rudi“ bekannten Schauspieler Thorsten Laussch gewinnen.

Im April war z.B. der legendäre Leiter der Fischer-Chöre, Gotthilf Fischer, zu Gast im Kult und erzählte aus seinem bunten Leben.

Gleichzeitig können bildnerische Künstler ihre Werke ausstellen und geben dem Cafe ein besonderes künstlerisches Ambiente.

Außerdem veranstaltet das Kult als jetzt fester Teil der Community gemeinsame Aktionen mit sozialen Vereinen und Einrichtungen aus dem Stadtteil, wie z.B. mit den Vereinen „Eben im Leben“ und „Wege aus der Einsamkeit“ und nimmt aktiv teil an der Hamburgischen Demenzwoche. Ein Teil der Einnahmen aus diesen Veranstaltungen fließt als Spende ein in besondere soziale Projekte.

Am 28. und 29. Mai feiert das Kult seinen einjährigen Geburtstag mit einem bunten Festprogramm. Am Sonnabend geht es um 11.00 Uhr los mit einem Sektempfang und musikalischen Überraschungsgästen. Auf dem Programm stehen des weiteren ein Stepptanz Special mit Sandro Kesterke, Rock’n Roll mit Kalle Haverland und George B. Bierkamp. Mama Sun präsentiert „Schöne bunte Welt Birthday Special und am Sonnabend Abend präsentiert Moderator Thorsten Laussch „Happy Birthday Kult“ mit Talk und Musik, wobei Prominente wie Anthony Bauer, Tom Miller, Peter Maiwald und Geoff Harrison dem Kult einen Song schenken.

Die Langenhorner und Norderstedter Stammgäste und die es werden wollen, dürfen sich auf weitere Überraschungsgäste freuen und auf die große Tombola mit hochwertigen Gewinnen, wie z.B. eine Komparsenrolle für eine ZDF-Produktion, VIP Tickets für das Red Carpet Event, das Erleben einer Live-Sendung beim Lokalradio, eine Limousinenfahrt, Fanpakete oder Reisegutscheine. Für Kinder gibt es ein Glücksrad.

Alle Einnahmen gehen als Spende an die Kita „Schritt für Schritt“ in Langenhorn sowie an zwei soziale Projekte.

Wir wünschen dem „Kult“ eine tolle Geburtstags-Party mit vielen Gästen, viel Erfolg und einen schönen Sommer, damit auch die große Terrasse vor dem Cafe als Anziehungspunkt und sommerlicher Treff für Jung und Alt richtig zum Tragen kommt.

Peter Bröcker

GMBH
FENSTER · TÜREN
ELEMENTE TISCHLEREI
Tischlerei
Montagen
Bauelemente
Lademannbogen 25 • 22339 Hamburg
☎ (040) 538 39 80

Traumschiffe im Hamburger Hafen – zum Anschauen oder zum Mitfahren

Mai												
Ankunft			Abfahrt			Schiff	Bj.	Pax	BRZ	Liegeplatz	Letzter Hafen	Nächster Hafen
Mo.	16.05.	09:00	Mo.	16.05.	19:00	M/S Amadea	1991	584	28.856	HCC-2 Altona	Helgoland/D	NOK-Passage (Gdańsk/PL)
Mi.	18.05.	08:00	Mi.	18.05.	18:00	C/S AIDAsol	2011	2.174	71.304	HCC-1 HafenCity W	Dover/England/GB	IJmuiden/NL
Mi.	18.05.	08:00	Mi.	18.05.	18:00	M/S Costa Pacifica	2009	3.780	114.288	HCC-3 Steinwerder	Dover/England/GB	Ålesund/N
Do.	19.05.	08:00	Do.	19.05.	18:00	M/S MSC Splendida	2009	3.247	137.936	HCC-3 Steinwerder	Southampton/England/GB	Ålesund/N
Sa.	21.05.	08:00	Sa.	21.05.	18:00	M/S AIDAprima	2015	3.300	124.500	HCC-3 Steinwerder	Rotterdam/NL	Southampton/England/GB
So.	22.05.	08:00	Sa.	22.05.	18:00	C/S AIDAsol	2011	2.174	71.304	HCC-1 HafenCity W	Dover/England/GB	IJmuiden/NL
Mi.	25.05.	08:00	Mi.	25.05.	18:00	M/S Costa Pacifica	2009	3.780	114.288	HCC-3 Steinwerder	Oslo/N	Ålesund/N
Do.	26.05.	08:00	Do.	26.05.	18:00	C/S AIDAsol	2011	2.174	71.304	HCC-1 HafenCity W	Dover/England/GB	IJmuiden/NL
Do.	26.05.	06:00	Do.	26.05.	23:00	M/S Ocean Dream	1981	1.411	22.919	HCC-2 Altona	Le Havre/F	Göteborg/S
Fr.	27.05.		Fr.	27.05.		RMS Queen Mary 2	2003	2.620	148.528	HCC-1 HafenCity W	Southampton/England/GB	Blohm + Voss
Fr.	27.05.	08:30	Mo.	30.05.	06:00	M/S The World	2002	699	43.188	HCC-1 HafenCity W	Helgoland/D	NOK-Passage (Kiel/D)
Fr.	27.05.		Di.	21.06.		RMS Queen Mary 2	2003	2.620	148.528	Blohm + Voss	Hamburg/D	Hamburg/D
Sa.	28.05.	08:00	Sa.	28.05.	18:00	M/S AIDAprima	2015	3.300	124.500	HCC-3 Steinwerder	Rotterdam/NL	Southampton/England/GB
Sa.	28.05.	08:30	Sa.	28.05.	16:00	M/S Hamburg	1997	423	15.067	HCC-2 Altona	Oostende/B	Helgoland/D
So.	29.05.	09:00	So.	29.05.	18:00	M/S Amadea	1991	584	28.856	HCC-2 Altona	NOK-Passage (Århus/DK)	Svolvær/Lofoten/N
Mo.	30.05.	08:00	Mo.	30.05.	18:00	C/S AIDAsol	2011	2.174	71.304	HCC-1 HafenCity W	Dover/England/GB	IJmuiden/NL
Mo.	30.05.	08:00	Mo.	30.05.	18:00	M/S MSC Splendida	2009	3.247	137.936	HCC-3 Steinwerder	Bergen/N	Ålesund/N

Prominenter Besuch:

Tagesschausprecherin Linda Zervakis und der NDR drehen an der Fritz-Schumacher-Schule Dokumentation „Schlägt Herkunft Leistung?“ wird am 23.5.2016 um 21.00 Uhr im NDR Fernsehen gesendet.

Am 15. April waren die Tagesschausprecherin Linda Zervakis und ein Filmteam des NDR an der Fritz-Schumacher-Schule zu Gast und gingen der Frage nach, wie gerecht die Chancen auf Aufstieg und Ansehen in Deutschland verteilt sind. Um die Rolle von Bildung und Schule zu untersuchen, begleitete das NDR-Team einen Schulvormittag lang zwei Schülerinnen der „Fritze“.
Die Abiturientin Wieda Naimi berichtete in der komplett modernisierten Schulküche über die Rolle, die der Wahlpflichtunterricht „Internationale Küche“ und die Catering-AG für ihre Entwicklung zu einer teamorientierten und selbstbewussten Schülerin spielte. Linda Zervakis ließ es sich im Anschluss daran nicht nehmen, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des Wahlpflichtkurses nach dem Kochen zu essen. Danach stellte Wieda das Mentoren-Projekt vor, bei dem sie ein Schuljahr lang einer Siebtklässlerin bei den Hausaufgaben unter die Arme griff und mit ihr die Freizeit verbrachte.
Beim anschließenden Englischunterricht in der 5d machte Linda Zervakis spontan beim Stop-and-swap-Spiel mit, mit dem die Schülerinnen und Schüler wichtige englische Frage-Antwort-Strukturen wiederholen und festigen können.
Die zweite Schülerin, die Linda Zervakis und der NDR für die Dokumentation begleiteten und interviewten, ist die Zehntklässlerin Kristin Behn. Das Kamerateam betrat in dem Moment die Schulaula, als Kristin mit ihrem Theater-Wahlpflichtkurs die letzten Vorbereitungen für eine Schwarzlichttheaterszene trafen. Die Tagesschaumoderatorin griff nach einer weißen Maske und nach weißen Handschuhen, um sich mit Kristin in eine effektvolle Schwarzlichtszene einzufügen. Im Interview berichtete dann Kristin, welchen hohen Stellenwert der Theaterunterricht für die Stärkung ihres Selbstbewusstseins hat und wie gerade die Bühnenerfahrung dazu beiträgt, kleinere und größere Erfolge in der Gemeinschaft mit den Mitschülern zu erleben.
Zum Abschluss des aufregenden und spannenden Drehvormittags besuchte das NDR-Team eine Sitzung des Projekts „Die Kinder vom Bullenhuser Damm“, in dem gerade eine Präsentation für die Gedenkfeier für die 20 von den Nationalsozialisten ermordeten Kinder vorbereitet wurde. Kristin berichtete, dass ihr derartige Projekte an der Fritz-Schumacher-Schule dabei helfen, ihre Potenziale zu entfalten und ab dem nächsten Schuljahr in der Oberstufe der „Fritze“ erfolgreich auf das Abitur hinzuarbeiten.
Alle Beteiligten sind nach diesem ereignisreichen Vormittag mit dem prominenten Besuch natürlich gespannt, wie die gedrehten Szenen in die Dokumentation „Schlägt Herkunft Leistung?“ eingebunden werden, und fiebern auf die Ausstrahlung am 23. Mai um 21.00 Uhr im NDR Fernsehen hin.

Calvin Breuer (10c), Finja Hellmig (10b), Linda Zervakis Kristin Behn (10b) und Dr. Ingo Straub

Dr. Ingo Straub, Didaktischer Leiter

Bunt statt Grau

Kreative Vielfalt im Schulalltag

Kinder aus Regel- und internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) der Stufen 5 und 6 der Fritz-Schumacher-Schule in Langenhorn haben eine Wand in der Pausenhalle des IVK-Standortes Foorthkamp 42 bemalt, um die Schule zu verschönern. Das Projekt wurde initiiert von zwei Studentinnen des 6. Semesters der HAW Hamburg des Studiengangs „Bildung und Erziehung in der Kindheit“.
Das Projekt, das von Februar bis April dauerte, umfasste gemeinsames Skizzieren, Planen und Bemalen mit den Kindern. Die zwölf Kinder waren die ganze Zeit über hoch motiviert, super engagiert und kreativ. Alle Projektteilnehmer/innen sind begeistert vom Ergebnis und die neu gestaltete Wand trägt zum freundlichen Erscheinungsbild der Pausenhalle bei.

WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT

Sie denken über eine Bestattungsvorsorge nach oder haben einen Sterbefall in der Familie?

Wir beraten Sie gerne
Ihr Sönke Wulff

Jetzt auch in der neuen Filiale
Tangstedter Landstraße 238 • Hamburg-Langenhorn
((040) 539 08 590
www.wulffundsohn.de

Seit 25 Jahren eine Langenhorner Institution – das Dialog

Am 21. Mai feiert das Restaurant Dialog in der südlichen Tangstedter Landstraße gegenüber vom Langenhorner Bürgerhaus sein 25jähriges Bestehen. In diesen 25 Jahren ist das Dialog so etwas wie eine Institution im Stadtteil geworden. Als beliebter Treffpunkt der Langenhorner zum Klönschnack bei einer Tasse Kaffee oder nach einer Veranstaltung im Bürgerhaus, um bei einem Bier frisch vom Fass, wahlweise Köstritzer, Erdinger, Krombacher oder Duckstein, weiter zu diskutieren. Oder sich mit Freunden zum gemeinsamen Essen zu treffen. Denn das „Dialog“ ist Cafe, Bistro und Restaurant in einem und bietet sogar noch eine Kegelbahn. Kein Wunder, dass das Dialog mit seinem rustikal-gemütlichen Ambiente mit den Filmstar-Portraits im nostalgischen Schwarz-Weiß und dem immer freundlichen Service-Personal auch immer wieder Gäste aus den umliegenden Hotels vor allem aus der Flughafen-Umgebung anlockt, die hier in entspannter Atmosphäre einen „Absacker“ oder in aller Ruhe die reichhaltige Küche genießen wollen. Und die zu probieren, lohnt sich allemal.
Das Highlight des Hauses ist nämlich einer der letzten Holzbacköfen in Hamburg, in dem die üppig belegten Pizzen aus selbst zubereitetem Teig gebacken werden, denen das Dialog seinen guten Ruf verdankt. Doch nicht nur Pizza steht auf der Speisekarte, sondern auch Nudeln, Fisch und Fleisch, saftige Burger und auch vegetarische Gerichte, für die Koch Ando, der seit 1992 dabei ist, verantwortlich zeichnet. Bekannt ist das Dialog für seinen täglich wechselnden Mittagstisch und den beliebten Sonntags-Brunch mit einem üppigen Buffet.
Natürlich kann man alle Gerichte auch telefonisch außer Haus bestellen und in Langenhorn liefern lassen.
Das Dialog hat in den 25 Jahren seines Bestehens viele treue Stammgäste gewonnen. Der inzwischen verstorbene ehemalige Hamburger Bürgermeister Peter Schulz war z.B. regelmäßiger Gast im Dialog. Viele kommen neben den kulinarischen Attraktionen vor allem auch wegen der familiären Atmosphäre. Denn der Name Dialog ist hier mehr als ein Name, er ist Programm. Man kennt sich oder lernt sich hier kennen. Man redet miteinander.
So wie das Ehepaar, das heute nicht mehr in Langenhorn lebt, aber an seinem Hochzeitstag wieder ins Dialog eingekehrt ist, weil man sich im Dialog kennen gelernt hat. An dem immer noch im Dialog stehenden ehemaligen Nähmaschinentisch mit Pedal und Schwungrad. Und an dem haben die beiden dann auch ihren Hochzeitstag gefeiert.
Und so werden am 21. Mai zur Geburtstagsfeier viele treue Stammgäste erwartet. Und da hat man dann Gelegenheit, miteinander zu reden und Erinnerungen und Geschichten auszutauschen. Und da gibt es viele, denn das Dialog ist inzwischen als Langenhorner Institution selbst Teil der Langenhorner Geschichte geworden.

Peter Bröcker

Dialog
Tangstedter Landstraße 38, 22415 Hamburg
040/5321237
www.restaurant-dialog-hamburg.de

FRISEURSALON ROTHE
Meisterbetrieb
INH. SANDRA FRANKE
Damen - Herren - Kinder - Kosmetik - Nageldesign
Öffnungszeiten:
Di.-Do. 9:00 - 18:30 Uhr | Fr. 8:30 - 18:30 Uhr | Sa. 9:00 - 14:00 Uhr
Tangstedter Landstraße 236 · 22417 Hamburg · Telefon 5 31 13 11

Gartenkies - Mutterboden – Spielsand und mehr...
Findlinge/Ziergeröll für Friesenwälle + Gartengestaltung, Natursteinpflaster, Verlegesplitt, Betonkies, Platten- / Füllsand ab Lager Norderstedt oder Lieferung im 7,5 to. oder größer

H.J. BURMEISTER
baustoffhandel & transporte

Segeberger Ch. 359, Norderstedt / Tel.: 500 17 36-0 / Fax: 500 17 36-23

Service mit Leidenschaft.

Audi | Volkswagen | Volkswagen Nutzfahrzeuge | ŠKODA | SEAT

Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27-0
Langenhorner Ch. 666 | Hamburg | Tel. 040 . 6000 300
Wendenstr. 150-160 | Hamburg | Tel. 040 . 25 15 16-0
Bornkampsweg 2-4 | Hamburg | Tel. 040 . 89 69 1-0
Blankeneser Landstr. 43 | Hamburg | Tel. 040 . 86 66 60-0
Hoheluftchaussee 153 | Hamburg | Tel. 040 . 42 30 05-0
Holsteiner Chaussee 190 | Hamburg | Tel. 040 . 57 70 97 90
Segeberger Ch. 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07-0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07-0
Ohechaussee 194 -198 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 544-70

An 365 Tagen im Jahr ist unser Notdienst für Sie da.

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de

Flohmarkt der Gärten 2016

FdG Web App

Liebe Börner,

am Sonntag den 10. Juli heißt es endlich wieder: Pforten auf für unseren ganz besonderen Flohmarkt. In der Zeit von **10-17 Uhr** öffnen wir für alle Flohmarkt-Freunde und Besucher die Gärten in unserer Siedlung.

Nun heißt es für Euch: Einfach mal wieder Platz schaffen - sucht all die Dinge zusammen von denen ihr euch trennen möchtet oder seid kreativ und erstellt Selbstgemachtes jeglicher Art. Unserem Flohmarkt sind ja fast keine Grenzen gesetzt. Dann nur noch das Anmeldeformular rechtzeitig bei uns abgeben und einen tollen Tag erleben!

Anmeldefrist: spätestens bis Donnerstag den 30. Juni 2016

Anmeldungen die nach dem Anmeldeschluss bei uns eingehen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden! Ein Eintrag in den Lageplänen, in der App und Beschilderungen ist dann nicht mehr möglich!

Artikelkategorien: 1 Kategorie auswählen

Bitte wählt **eine Kategorie** aus, die dann auf dem Lageplan und in der Web-App zu sehen sein wird. Dadurch ist es den Besuchern möglich gezielt ihre Flohmarkt-Route zu planen und möglichst viele Gärten zu besuchen.

Werbekosten: 5,- Euro pro Stand

Um den Flohmarkt effektiv zu bewerben und dadurch möglichst viele Besucher zu erreichen sind wir auf eine Werbekostenbeteiligung von **mindesten 5,-Euro pro Stand** angewiesen. Hierdurch werden z.B. Druckkosten für Flyer, Plakate, Lagepläne sowie die Wegebeschilderung und alle weiteren Werbemaßnahmen finanziert.

Seid bitte auch selbst kreativ und nutzt jede Möglichkeit unseren Flohmarkt zu bewerben und am Flohmarkt-Tag die Besucher auf euren Stand aufmerksam zu machen. Flyer und Beschilderung dafür könnt ihr von uns erhalten.

Beschilderung / Lagepläne: ab Donnerstag den 07. Juli 2016

Die Beschilderung für den Flohmarkttag sowie die Lagepläne erhalten alle Teilnehmer ab Donnerstag den 07. Juli 2016 bei den Initiatoren oder bei Angabe der E-Mailadresse auch gerne per E-Mail zum ausdrucken.

Initiatoren		**Kontakt**
Claudia Kienast & Ralph Guthardt	**Borner Stieg 27**	**E-Mail: kontakt@flohmarktdergaerten.de**
Petra Petras	**Hartmannsau 4**	**Voicemail: 03212 / 100 60 65**
Sandra Feuersenger & Sven Giebel	**Fritz-Schumacher-Allee 89**	**www.flohmarktdergarten.de**

Wir sind dabei!

Wichtig: Bitte gut leserlich schreiben und bis spätestens 30. Juni 2016 inkl. des Werbekostenbeitrags bei einem der Initiatoren abgeben!

Name: _____ **Vorname:** _____

Straße: _____ **Nr.:** _____

Stand-Lage: ☐ **Wirtschaftsweg** ☐ **Straße**

Telefon: _____ **Mobil:** _____

E-Mail: _____ **Werbekostenbeitrag:** _____

Bitte 1* Schwerpunkt Kategorie auswählen!

- ☐ Damen- / Herrenartikel (z.B. Bekleidung, Schuhe, - Accessoires etc.)
- ☐ Kinderartikel (z.B. Bekleidung, Schuhe, Spielzeug etc.)
- ☐ Haushalt- & Elektroartikel (z.B. Glas- / Porzellan , Toaster, Computer, TV etc.)
- ☐ Hobby-, Garten-, Freizeitartikel (Angeln, Pflanzen, Werkzeuge, Sportartikel etc.)
- ☐ Selbstgemachtes (z.B. Holzarbeiten, Töpferarbeiten, Marmeladen etc.)
- ☐ Diverses (bei gemischtem Sortiment bzw. von Allem etwas)

* Bei mehr als einem Kreuz wird automatisch die Kategorie “Diverses” angegeben!